

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 21. Jänner 1953

Blatt 77

Heute wieder 3.000 Schneearbeiter

=====

21. Jänner (RK) Seit heute früh sind in Wien wieder 3.000 Mann mit der Freimachung der Verkehrsflächen von Schnee und der Bekämpfung des Glatteises beschäftigt. Die Magistratsabteilung für Straßenpflege hat heute insgesamt 1.730 Schneeschaufler aufgenommen. Die Schneeabfuhr wird mit 52 städtischen Lastkraftwagen fortgesetzt. 27 weitere städtische Lastkraftwagen und 21 private Fuhrwerke wurden für die Bestreuung der Fahrbahnen bereitgestellt. In den bergigen Teilen der westlichen Bezirke wurden zur Säuberung der Straßen noch 7 Schneepflüge eingesetzt.

Eine Roda-Roda-Gasse in Floridsdorf

=====

21. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat nunmehr zwei neugeschaffene Verkehrsflächen in Floridsdorf benannt. Es handelt sich um zwei Gassen in der städtischen Wohnhausanlage nächst der Rußberggasse in Strebersdorf. Die eine wurde nach dem im Jahre 1945 verstorbenen österreichischen Schriftsteller Roda-Roda (Sandor Friedrich Rosenfeld) benannt, die zweite erinnert an den 1650 verstorbenen Kupferstecher und Radierer Matthäus Merian.

Entfallende Sprechstunden

=====

21. Jänner (RK) Der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, hält im Februar keine Sprechstunden ab.

8.501 Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis =====

21. Jänner (RK) Die Reklamationsfrist für die kommenden Nationalratswahlen ist Montag, den 19. Jänner, abgelaufen. Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, wurden in den 26 Wiener Bezirken insgesamt 8.501 Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis gemacht sowie 2.062 Berichtigungsbegehren verlangt.

Die vorläufige Zahl der Wahlberechtigten beträgt bekanntlich 1,335.139. Da die Zahl der Einsprüche wesentlich kleiner als bei der letzten Nationalratswahl im Jahre 1949 ist, werden sich diesmal wahrscheinlich nur unwesentliche Änderungen ergeben. Im Jahre 1949 gab es nach 23.881 Einsprüchen und 4.815 Berichtigungsbegehren insgesamt 1,195.361 Wahlberechtigte in Wien.

Die Berichtigungsbegehren sind inzwischen vom Wiener Magistrat erledigt worden, über die Einsprüche haben die Einspruchsbehörden entschieden. Nach Ablauf der Berufungsfrist wird Anfang Februar die endgültige Zahl der Wiener Wahlberechtigten bekanntgegeben werden können.

Johann Nepomuk Schödlberger zum Gedenken =====

21. Jänner (RK) Auf den 26. Jänner fällt der 100. Todestag des Genremalers, Landschafters und Radierers Johann Nepomuk Schödlberger.

1779 in Wien geboren, hielt er sich einige Zeit in Italien auf und malte 1821 im Auftrag Franz I. den Traunfall bei Gmunden. Auch Ludwig I. von Bayern und der Großherzog von Weimar zählten zu seinen Gönnern. Seit 1835 Mitglied der Wiener Akademie, schuf er in seiner Malweise vielfach von Claude Lorrain und Nicolas Poussin abhängige Künstler zahlreiche heute in öffentlichen Sammlungen befindliche Werke, von denen einige im Historischen Museum der Stadt Wien vertreten sind. Schödlberger starb 1853 in seiner Vaterstadt.

Arbeit für 410 Baufirmen

=====

21. Jänner (RK) In dem umfangreichen Winterbauprogramm der Stadt Wien werden gegenwärtig in einer Reihe von städtischen Wohnhausanlagen Dachgeschoßwohnungen eingebaut. Zu den bereits in den Wintermonaten der letzten zwei Jahre errichteten 683 Wohnungen dieser Type, werden allein heuer weitere 485 solcher Wohnungen kommen. Beim Bau der Dachgeschoßwohnungen, der unabhängig von der kalten Witterung auf geheizten Baustellen vor sich geht, werden gegenwärtig 410 meist kleinere Firmen mit mehr als 3.000 Arbeitern beschäftigt.

Stadtrat Thaller besichtigte heute nachmittag in Begleitung von Bauleiter Architekt Ing. Schimka den Wiedenhofer-Hof in Hernals. In dieser Wohnhausanlage sind seit Mitte Dezember 150 Bauarbeiter mit dem Einbau von 57 Dachgeschoßwohnungen beschäftigt. Diese Wohnungen, die bereits Ende April ihrer Bestimmung übergeben werden können, sind im Durchschnitt 43 Quadratmeter groß. Stadtrat Thaller äußerte sich anerkennend über die rasche Durchführung der Bauarbeiten.